Der Zukunft Raum geben

Der Coworking Space der Leadershipgarage

Flexible Arbeitsformen, Kollaboration und Vernetzung, Transparenz und Gemeinschaftsgefühl, eine insgesamt interaktivere und soziale-re Arbeitsatmosphäre sind wesentliche Anforderungen der digitalen Arbeitswelt. Eine Antwort darauf bietet das Konzept des Coworking Spaces: Es übersetzt den anstehenden kulturellen Wandel in eine auch räumliche Transformation und verschmilzt die bislang vorherr-schenden Einzelbüros zu einem großen, offenen Denk- und Arbeits-bereich. Von eben diesem *New Work*-Gedanken hat sich jetzt auch die LeadershipGarage bei der Ausgestaltung ihres neuen Workspace inspirieren lassen.

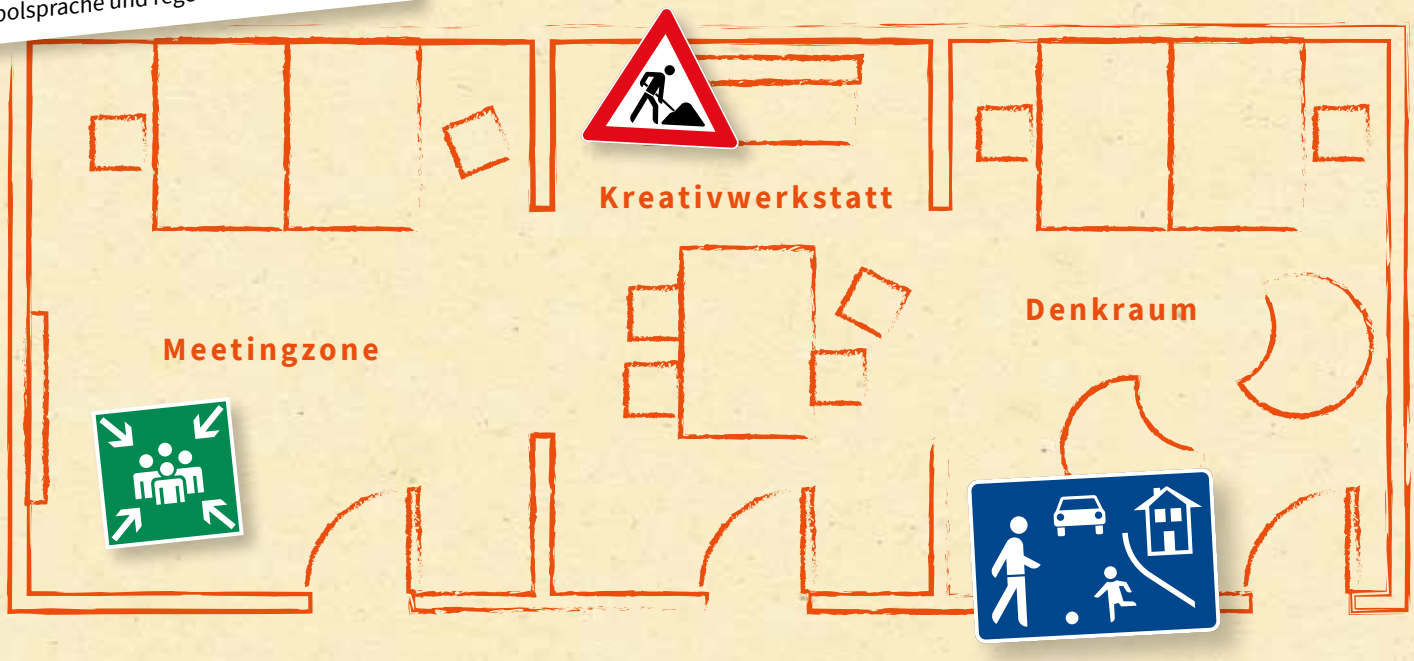
Arbeitsplätze neu denken – das Konzept Coworking Space

Der Wissensarbeiter von heute arbeitet smart – sein Arbeitsplatz ist faktisch ein Computer und ein Smartphone – und mit diesem Equipment ist er ausgerüstet, um von überall aus arbeiten zu können. Das immobile, mit Ordnern beladene Büro ist passé, jetzt ist man flexibel unterwegs. Dennoch – ein Wunsch nach Zugehörigkeit, nach Austausch, nach einer auch physischen Grenze zwischen Privat- und Arbeitssphäre ist geblieben. Auf diesen Wunsch nach Unabhängigkeitswillen auf der einen und Zugehörigkeitswunsch auf der anderen Seite antwortete das Coworking Space: In den Städten eröffneten Offices, in denen Freiberufler, Kreative und Startups, die „New Worker“ der digitalen Arbeitswelt temporär Arbeitsplätze in Form eines Schreibtisches mieten können – für einen Tag, eine Stunde, eine Woche … Das Coworking Space präsentiert sich als ein großer, offener Raum mit Schreibtischen und notwendiger Infrastruktur. Neben den wirtschaftlichen Vorteilen – die temporäre Nutzung eines voll ausgestatteten Arbeitsplatzes gegenüber der regulären Anmietung eines eigenen Büros – sind es die sozialen Aspekte, die das Coworking Space für die dort Tätigen zu einem attraktiven Arbeitsumfeld machen. Coworking Spaces sind Orte, die Social Learning ermöglichen, indem Menschen einen Workspace für ihre kreativen Tätigkeiten teilen. Hier treffen sich Menschen, die ausprobieren, experimentieren, lernen und lehren, ihr Wissen teilen und diskutieren möchten. Coworking Spaces geben diesem Streben nach Kommunikation, Kollaboration und Kollegialität eine neue Heimat.

Streng genommen ist der neue Bürospace der LeadershipGarage ein „corporate coworking space“. Derzeit sind nämlich alle Nutzerinnen und Nutzer des Space Leuphana-Mitarbeitende. Aber, was nicht ist, kann ja noch werden und die LeadershipGarage perspektivisch ihren Forschungs- und Unternehmenspartnern einen freien Schreibtisch im Coworking Space anbieten.

Offenheit strukturieren: Bereiche des Coworking Space

Praktisch gliedert sich der neue Workspace der LeadershipGarage in drei Funktionsbereiche: Denkraum, Kreativwerkstatt und Meetingzone. Um den Workspace visuell zu strukturieren, ohne dabei die Offenheit einzugrenzen, kommt die Symbolsprache von Verkehrsschildern zum Einsatz: Jedes Schild kommuniziert die inhaltliche Ausgestaltung des jeweiligen Bereichs. Ein ausgewähltes Farbkonzept, spielerische Elemente mit praktischem Nutzen und bunte Materialien unterstützen die Symbolsprache und regen zur Innovation an.



Denkraum

Der Denkraum ist für konzeptionelles und individuelles Arbeiten eingerichtet, beispielsweise die Auswertung von Forschungsergebnissen und die Vorbereitung von Publikationen. Egg Chairs bieten Rückzug zum Lesen, Reflektieren, Denken. Spinde schaffen Stauraum für Individuelles.

Kreativwerkstatt

Die Kreativwerkstatt bildet den Mittelpunkt. Hier ist Raum für Innovation und Design Thinking, werden Prototypen gefertigt, Ideen ausgetauscht, gibt es beschreibbare Wände und jede Menge Post-its. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, die Werkstatt ermuntert dazu, andere Perspektiven einzunehmen und gemeinsam an Dingen zu arbeiten.

Meetingzone

Die flexible Meetingzone mit Besprechungstisch und flexibel zusammenstellbaren bunten Sitzwürfeln sowie einem Smart-Flip für Kommunikation auf Distanz dient den regelmäßigen Treffen aller Mitarbeitenden. Hier werden die nächsten Vorhaben besprochen und neue Forschungsergebnisse sowie Ideen geteilt und bereits umgesetzten Aktivitäten reflektiert. Die offenen Bereiche erlauben die informelle Interaktion.

Interaktion erleben: Erfahrungen mit Coworking

Austausch, Transparenz

Offene Räume, große Flächen, informell. Einfach mal fragen „hast du mal eine Minute?“, direkter Austausch.

Inspiration, Arbeitatmosphäre

Ausgewähltes Farbkonzept, spielerische Elemente, funktionelle Möbel und bunte Design-Thinking-Elemente.

Nach erster Skepsis überwiegen die positiven Effekte des neuen Workspace. Das soziale Klima hat sich verbessert, es findet mehr Interaktion und Austausch statt, Abstimmungen gehen schneller, das Team ist insgesamt noch innovativer unterwegs. Als besonders positiv wird auch bewertet, dass die Mitarbeitenden von Anfang an in die Planung und Einrichtung ihres künftigen Arbeitsplatzes einbezogen wurden, wodurch das Teambuilding noch gestärkt werden konnte. Kritisch bewertet werden aktuell noch der ungewohnte Geräuschpegel, der sich aus der Offenheit des Workspace ergibt, verbunden mit der manchmal fehlenden Rückzugsmöglichkeit.

Noch ist der Coworking Space der LeadershipGarage nicht bis ins Detail eingerichtet, doch die ersten Erfahrungen zeigen, dass auch das Erforschen von und Arbeiten mit Innovation von einem innovativen Arbeitsumfeld profitiert.

Flexibilität, Aktivität

Multifunktionelle Bereiche „Denkraum“, „Kreativwerkstatt“, „Meetingzone“. Miteinander verbunden, für jeden zugänglich, „Verkehrsschilder“ zur Orientierung.

Interaktion, Produktivität

Beschreibbare Wände, schnelle Kommunikation, Smart Flip und Digital-Collaboration-Tools für die Kommunikation mit Teammitgliedern auf Distanz.

Einige pain points gilt es noch abzufangen: Klare Regeln, was die Ordnung angeht. Die Lautstärke, die sich einfach durch das gemeinsame Arbeiten in einem großen Raum ergibt. Der Mangel an ‚Intimsphäre‘, wenn es darum geht, vertrauliche Gespräche zu führen oder vertrauliche Daten auszutauschen. Auch ganz persönliche Belange wie etwa die individuelle Raumtemperatur – der eine möchte die Heizung andrehen, der andere lieber das Fenster aufmachen – sind von nun an ein Aushandlungsthema.

„Am Anfang waren die Mitarbeitenden etwas skeptisch. Beflügelt von meinen Erfahrungen aus dem Silicon Valley haben sie sich dann aber schnell eingelassen. Und das alles mit einem sehr kleinen Budget. Wir mussten von Anfang an kreativ sein und haben gemeinsam überlegt: Was sind unsere Bedürfnisse für schnelles, produktives und kreatives Arbeiten – und wie setzen wir es um?! Mit jedem zusätzlichen Tag im Coworking wird das soziale Klima besser. Mehr Interaktion, höhere Anwesenheitszeiten im Büro statt im Homeoffice, noch intensiverer Austausch, schnellere Abstimmungen."

– Prof. Dr. Sabine Remdisch

Auch Sie möchten ein Coworking Space einrichten? Gern teilen wir unsere Erfahrungen und unser Wissen mit Ihnen und begleiten Sie auf dem Weg in Ihren individuellen Workspace.

info@leadershipgarage.de

Impressum
Leuphana Universität Lüneburg – LeadershipGarage
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Sabine Remdisch
Gestaltung und Satz: Ron Müller
Fotos: Wandelt/Leuphana
Veröffentlicht: November 2019

LEADERSHIPGARAGE